

Jugendpressepreis Goldene Feder 2023

Bewerbungsbogen „Beste Schülerzeitung“



1. Name der Zeitung:
2. Art der Schule: Grundschule Förderschule
 Sekundarschule / Gesamtschule ohne Sek. stufe II Berufsbildende Schule
 Gymnasien / Gesamtschule mit Sek.stufe II
3. Vollständige Redaktionsanschrift:
4. Telefon: 5. Fax: 6. E-Mail:
7. Verantwortlicher/e Redakteur*in im Sinne des Presserechts mit Altersangabe:
8. Anzahl der Mitarbeiter*innen: 9. Durchschnittliches Alter der Mitarbeiter*innen
10. Sind Redakteure*innen Mitglied in Jugendpresseorganisationen? nein ja (Name)
11. Gründungsjahr der Zeitung:
12. Auflage: Exemplare 13. Durchschnittliche Seitenzahl:
14. Format: DIN A4 DIN A5 Sonstiges, und zwar
15. Druckverfahren: Kopie Digitaldruck andere:
 einfarbig zweifarbig mehrfarbig
16. Vertrieb: Handverkauf kostenlos verteilt Postversand Abonnement
17. Verkaufspreis: Euro 18. Erscheinungsweise (monatlich, quartalsweise o.ä.):
19. Anzeigen: ja, und zwar mit folgenden Preisen: 1/1 Seite: EUR 1/2 Seite: EUR
 nein 1/3 Seite: EUR 1/4 Seite: EUR
20. Ist eure Zeitung online verfügbar? nein ja, unter
21. Inhaltliche Schwerpunkte und Besonderheiten der Zeitung/Ausgabe:
.....
22. Wir haben vom Wettbewerb erfahren über:
 Schule Freunde*innen/Bekannte fjp>media >news Internet
 Zeitung, und zwar: Fernsehen, und zwar : Radio, und zwar :
 sonstiges, nämlich:
23. Kontoverbindung Kontoinhaber: Institut:
- IBAN:

Bitte sendet sieben Exemplare einer Ausgabe und diesen Bewerbungsbogen bis zum 15.10.2023 an fjp>media, Postfach 1442, 39004 Magdeburg.

Der Jugendpressepreis „Goldene Feder“ ist ein Wettbewerb von fjp>media, dem Ministerium für Bildung sowie dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt.

Informationen zum Jugendpressepreis

Teilnahmeberechtigte

Beteiligen können sich alle als Print- und Onlinemedium produzierten und herausgegebenen, nicht-kommerziellen Schülerzeitungen aus Sachsen-Anhalt. Die teilnehmende Schülerzeitung muss als Periodika veröffentlicht werden - Einzelausgaben sind nicht zulässig. Die eingereichte Ausgabe muss dem Kalenderjahr 2023 oder dem Schuljahr 2022/2023 entstammen. Die Preisträger*innen sind automatisch für den Schülerzeitungswettbewerb der Länder nominiert.

Kategorien

Der Preis wird in den folgenden Kategorien vergeben:

- a) Grundschulen
- b) Sekundarschulen / Gesamtschulen ohne Sekundarstufe II
- c) Gymnasien / Gesamtschulen mit Sekundarstufe II
- d) Berufsbildende Schulen
- e) Förderschulen

Bewertung

Ein Punktesystem hilft der Jury, das journalistische Handwerk in Bezug auf Themenvielfalt, Übersichtlichkeit, kreative Ideen, Verständlichkeit der Texte, Serviceangebot, eigenen Textanteil, Layout und organisatorische Leistung zu bewerten. Da z.B. nicht alle Zeitungen über ein professionelles Layoutprogramm verfügen, ist das Layout anders einzustufen als der Inhalt.

Jury

Zur Jury gehören Vertreter*innen relevanter Institutionen und Medien wie Volksstimme, Mitteldeutsche Zeitung, Deutscher Journalistenverband und je ein Vertreter des Bildungsministeriums, des Sozialministeriums und von fjp>media. Die Entscheidung der Jury ist unabhängig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Sonderpreis "Mein Engagement für meine Schule!"

Das Ministerium für Bildung lobt unter der Schirmherrschaft des Bildungsministers einen Sonderpreis zum Thema „Mein Engagement für meine Schule!“ aus. Schülerzeitungsredaktionen sind aufgerufen, Beiträge einzureichen, die sich mit Themen aus dem Schulalltag wie Integration und gegen Ausgrenzung, Entwicklung von Toleranz und Gemeinschaftssinn, Verbesserung des Schulklimas, demokratische Mitbestimmung und Eigeninitiative, zum achtungsvollen Umgang miteinander, gewaltfreie Konfliktlösung und der Umgang mit Sachen befassen. Im Besonderen sind durch die Zeitungsredaktionen darzustellen, welche Initiativen Schüler*innen entwickelt haben, um innerhalb der Schule und in deren Umfeld einen toleranten, hilfsbereiten und freundlichen Umgang miteinander zu befördern. Der beste Beitrag wird mit einem Preisgeld von 250 Euro prämiert.

Sonderpreis "Wir sind stark"

Verliehen wird außerdem der Sonderpreis "Wir sind stark" des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt. Prämiert werden Schülerzeitungen, die in besonderer Weise aktiv ein Thema aus dem Schulalltag journalistisch begleiten. Der Ansatz einer wirklichen Recherche und die kritische Auseinandersetzung sollen erkennbar sein. Es genügt also nicht der bloße Bericht über ein Ereignis. Die Zeitungsredaktion soll vielmehr eine eigene Idee zum Thema umgesetzt haben, die die journalistische Eigenständigkeit der Schülerzeitung verdeutlicht. Der Sonderpreis wird unter allen Schulformen verliehen und mit einer Medienexkursion prämiert.

Einsendeschluss und Form der Bewerbung

Sieben gleiche Exemplare derselben Ausgabe und der ausgefüllte Bewerbungsbogen müssen in 7-facher Ausfertigung bis zum 15.10.2023 bei fjp>media (Postfach 1442, 39004 Magdeburg) eingereicht werden.

Mit ihrer Bewerbung bestätigen die Teilnehmenden die Anerkennung der Teilnahmebedingungen, insbesondere räumen sie den Veranstaltern das Recht zur Veröffentlichung von Texten und Bildern der prämierten Schülerzeitung ein.

Mehr Informationen unter Telefon: 03 91 / 503 76 37 oder unter www.goldene-feder.de.

fjp>media, Verband junger Medienmacher in Sachsen-Anhalt

fjp>media ist der Verband junger Medienmachender in Sachsen-Anhalt. Gegründet durch Schülerzeitungsredakteur*innen vertritt der Verband seit 1991 die Interessen aller jungen Menschen, die selbstbestimmt an Online-Medien, Hörfunkprojekten, Video-Produktionen und bei Zeitungen arbeiten. In Magdeburg bietet fjp>media im Medientreff zone! neben einem offenen Angebot viele medienpädagogische Projekte für Kinder und Jugendliche sowie Multiplikator*innenenschulungen. Für junge Medieninteressierte organisiert fjp>media landesweit Workshops und Seminare rund ums Medienmachen. Die Servicestelle Kinder- und Jugendschutz von fjp>media steht Heranwachsenden, Familien und Fachkräften mit Information, Beratung und Bildungsangeboten zu Fragen des Kinder- und Jugendschutzes zur Seite. Mit dem Projekt „Fairsprechen – Hass im Netz begegnen“ unterstützt fjp>media Zivilcourage gegen Hass im Netz.

